



Skitour 2000 Hm+ im Rätikon

Sulzfluh 2817m / Drusator 2342m / Schafberg 2456m



Im letzten Aufstieg des Tages zum Schafberg mit Blick auf die Sulzfluh.

Tourenleiter: Manuel Marquart

Anzahl Teilnehmer: 8 inkl. TL

Datum, Ziel: Samstag, 13. Januar 2018, Rundtour auf und um die Sulzfluh

Talort: St. Antönien GR, 1500 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 07.20 Uhr .. 15:00 Uhr

Pausen: etwas längere Pause in der Lindauerhütte

Anreise mit: 2 Autos

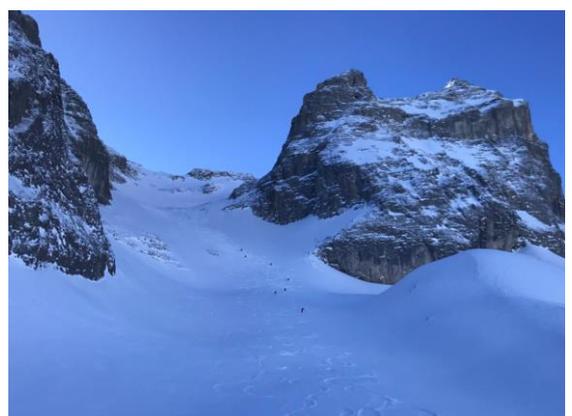
Abfahrt in Oberriet: 06.00 Uhr

Zusammenfassung: Wunderbare Rundtour im Rätikon mit 2400 Höhenmetern, Pulverschnee, Traumwetter, steilen Abfahrten, wenig Leuten, super Truppe und feiner Einkehr in der Lindauerhütte!

Tourenbericht: Gemäss der Ausschreibung 2000+ sollte es ein langer Tag werden. Wir starteten bei perfekten äusseren Bedingungen um 07.20 Uhr beim noch leeren obersten Parkplatz in St. Antönien in Richtung Partnun. Ohne Umweg über das Gasthaus Sulzfluh stiegen wir direkt in Richtung Genschtritt auf. Diesen erreichten wir nach ca. 1.5 Stunden. Alle konnten problemlos in gutem Trittschnee über die Steilstufe aufsteigen und anschliessend eine erste kurze Trinkpause einlegen. Zu unserer Überraschung sahen wir bis dorthin einzig zwei weitere Tourengeher, es sollten die letzten für eine längere Zeit sein. Wir stiegen weiter bei angenehmen Temperaturen und griffiger Spur zur Sulzfluh auf, welche wir nach 2h 40min erreichten. Ganz alleine standen wir um 10.00 Uhr bei Windstille auf dem Gipfel! Im Aufstieg liess sich bereits erahnen, dass die steile Abfahrt

durch den Rachen sehr gut werden könnte. Noch anfangs Woche konnte man in den Tourenportalen von katastrophalen Verhältnissen lesen. Ein paar sonnige Tage und klare Nächte sowie rund 10cm Neuschnee am Donnerstagabend veränderten alles zum Positiven. Die bis zu 40° steile Abfahrt über die Nordhänge des Rachen waren dann sehr schön zu fahren. Es gab nur vier Abfahrts Spuren des Vortages, viel Platz also für uns, unsere Linien durch den Pulverschnee zu ziehen. Erst auf rund 2100m.ü.M. kamen uns die ersten Tourenger von der Vorarlberger Seite entgegen. Die nachfolgende, sehr steile Schlüsselstelle in der Abfahrt oberhalb des Porzalengawaldes meisterten alle wieder problemlos und so hiess es ein zweites Mal: Felle aufziehen. 100 Höhenmeter und ein paar Minuten später erreichten wir kurz nach 11.00 Uhr die Lindauerhütte. Die Aussicht auf einen Apfelstrudel und einen Kaffee war verlockend, wir genossen eine erste längere Pause. Gut genährt und erholt machten wir uns an die zweite Hälfte der Höhenmeter. Steil stieg es kurz nach der Hütte wieder südwärts noch im Schatten hoch zum Drusator. Die Portage unterhalb des Passes war nur kurz, wir konnten fast bis zum Drusator mit den Skis hochsteigen. Auch hier sahen wir nur wenige Tourenger. Ein weiteres Mal hiess es abfellen, diesmal für die Traverse zur Carschinahütte. Die 2000-Höhenmeter-Marke war bereits geknackt, trotzdem wollten wir nochmals einen Gipfel anhängen und fellten ein letztes Mal auf für den kurzen Anstieg von der Carschinahütte zum Schafberg. Den letzten Gipfel des Tages erreichten wir um 14.30 Uhr. Die rund 900 Höhenmeter bis zum Parkplatz waren im obersten Teil nochmals wunderschön pulvrig zu fahren. Erst unterhalb der Carschinaalp wurde es dann etwas weich. Um 15.00 Uhr waren wir zurück beim mittlerweile voll gefüllten Parkplatz.

Ein toller, anstrengender Skitourtag mit 2400 Höhenmetern und rund 22km bleibt uns in Erinnerung. Besten Dank allen Teilnehmern, es war super mit euch!



Teilnehmer:	Manuel Marquart (TL), Ralph Benz, Patrick Sieber, Adrian Kölbener, Markus Halter, Karl Eugster, Marion Spirig, Markus Summer (Gast)
Fotos:	Manuel Marquart
Tourenbericht:	Manuel Marquart
